

Benedikt Salfeld-Nebgen, M.A.

Lebenslauf

- 2010 Magister Artium, Neuere deutsche Literatur, Psychologie & Soziologie (Schwerpunkt: Theater und Medien), Universität Hamburg
- 2013 Bachelor of Arts, Psychologie, International Psychoanalytic University Berlin
- 2014 Master of Arts, Psychologie, International Psychoanalytic University Berlin
- 2012-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt »Aporien der Perfektionierung in der beschleunigten Moderne. Gegenwärtiger kultureller Wandel von Selbstentwürfen, Beziehungsgestaltungen und Körperpraktiken« (APAS), Förderung: VolkswagenStiftung, Förderinitiative „Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft“, Leitung: Prof. Dr. Vera King (Sprecherin, Hamburg), Prof. Dr. Benigna Gerisch (Berlin), Prof. Dr. Hartmut Rosa (Jena)
- 2015-2016 Psychologin auf der Allgemeinpsychiatrischen Station St. Vitus am Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus Berlin
- 2016-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der International Psychoanalytic University Berlin
- Seit 2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt »Das vermessene Leben. Produktive und kontraproduktive Folgen der Quantifizierung in der digital optimierenden Gesellschaft«, Förderung: VolkswagenStiftung in der Förderlinie ‚Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft‘, Leitung: Prof. Dr. Vera King (Sprecherin; Goethe-Univ. & SFI Frankfurt/M.), Prof. Dr. Benigna Gerisch (IPU Berlin), Prof. Dr. Hartmut Rosa (Univ. Jena und Max-Weber-Kolleg Erfurt)
- Seit 2018 Promotionsstudent Goethe-Universität Frankfurt am Main

Benedikt Salfeld-Nebgen, M.A.

IPU Berlin
Stromstr. 3
10555 Berlin

Tel.: +49 30 300 117-744
Fax: +49 30 300 117-509

benedikt.salfeld@ipu-berlin.de

Lehre

- In der Lehre übernehme ich Seminare zu klinischen, subjekt- und kulturtheoretischen Themen. Der Schwerpunkt liegt hier auf psychoanalytischer Theorie unter besonderer Berücksichtigung geschichtlicher Konzeptentwicklung und sozialwissenschaftlicher Zusammenhänge.

Forschung

- Im Zusammenhang mit meinen Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter und im Rahmen meiner Promotion befasste ich mich vorrangig mit psychoanalytischer Sozialforschung, qualitativer Forschung (insb. Tiefenhermeneutik), Einzelfallforschung und jungen Erwachsenen. Im Vordergrund steht dabei ein transdisziplinärer Ansatz, der psychoanalytische Subjekttheorie und soziologische Perspektiven zusammenzubringen versucht. Der Arbeitstitel meiner am sozialwissenschaftlichen Fachbereich der Goethe-Universität Frankfurt am Main angemeldeten Promotion lautet »Übergangsszenarien zwischen Bildung und Beruf in der Spätmoderne. Eine qualitativ-rekonstruktive Analyse anhand von Forschungsinterviews« und wird von V. King (Inst. f. Soziologie/Goethe-Univ. & Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt/M.) und B. Gerisch (IPU Berlin) betreut.

Forschungsprojekte

- Das vermessene Leben. Produktive und kontraproduktive Folgen der Quantifizierung in der digital optimierenden Gesellschaft, Laufzeit: 02/2018-01/2021, Förderung: VolkswagenStiftung in der Förderlinie ‚Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft‘ Leitung: Prof. Dr. Vera King (Sprecherin; Goethe-Univ. & SFI Frankfurt/M.), Prof. Dr. Benigna Gerisch (IPU Berlin), Prof. Dr. Hartmut Rosa (Univ. Jena und Max-Weber-Kolleg Erfurt) Aporien der Perfektionierung in der beschleunigten Moderne. Gegenwärtiger kultureller Wandel von Selbstentwürfen, Beziehungsgestaltungen und Körperpraktiken (APAS), Laufzeit: 12/2012-04/2018, Förderung: VolkswagenStiftung, Förderinitiative „Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft“, Leitung: Prof. Dr. Vera King (Sprecherin, Hamburg), Prof. Dr. Benigna Gerisch (Berlin), Prof. Dr. Hartmut Rosa (Jena)